



Kanton Solothurnischer
Gewerbeverband

Hans Huber-Strasse 38
4500 Solothurn
Telefon 032 624 46 24
www.kgv-so.ch
info@kgv-so.ch

Experiment Maskenpflicht beenden!

Pressemitteilung des Kanton Solothurnischen Gewerbeverbandes vom 1. Oktober 2020

Der Kanton Solothurnische Gewerbeverband hat rund einen Monat nach Einführung der Maskenpflicht bei seinen Mitgliedern eine Umfrage zur Maskenpflicht durchgeführt. An der Umfrage nahmen 262 Geschäfte mit einem öffentlich zugänglichen Verkaufsraum teil. Das Resultat ist verheerend: Rund 80.5% der Geschäfte mit einem öffentlich zugänglichen Verkaufsraum geben an, dass sie seit der Einführung der Maskenpflicht einen Umsatzverlust verzeichnen mussten. Rund 62% der antwortenden Betriebe kompensieren den Umsatzrückgang mit reduziertem Personaleinsatz oder gar Personalabbau.

Die Umfrage des Kanton Solothurnischen Gewerbeverbandes stellte verschiedene Fragen zur wirtschaftlichen Situation und zur Akzeptanz der Maskenpflicht. 21% der Antworten stammen von kleineren Lebensmittelbetrieben, 11% sind Läden aus dem Gesundheitswesen, 12% sind Betriebe aus dem Bereich Mobilität (Auto, Velo und Motos) und über 64% der Läden sind aus anderen, Branchen.

Bei der Frage, wie seit dem 3. September 2020 die Kundenfrequenz wahrgenommen wird, ergab sich auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6 ein Wert von 3.3, also ein Ungenügend. 67% der Läden gaben an, dass der Konsumtourismus in benachbarte Kantone spürbar sei. Diese Tatsache unterstreicht auch der eingangs erwähnte Umsatzrückgang. 80% der Verkaufsgeschäfte verspüren einen Umsatzrückgang. Bei jedem dritten Geschäft beträgt der Rückgang 20% oder mehr. Dramatischer ist der Umsatzrückgang grundsätzlich im Non-Food-Bereich.

Rund zwei Drittel der Geschäfte kompensieren den Umsatzrückgang mit reduziertem Personaleinsatz oder gar Abbau von Personal (15%). Das bedeutet, dass nicht nur Arbeitgeber unter der Maskenpflicht leiden. Viele Arbeitnehmer müssen um ihre Stelle fürchten oder sie haben Ende Monat als Folge der Maskenpflicht weniger Geld im Portemonnaie. Es darf nicht sein, dass eine unverhältnismässige staatliche Massnahme der Wirtschaft mehr schadet, als sie der Gesellschaft nutzt.

Das **Fazit** der Kanton Solothurnischen Gewerbeverbandes aus dieser Umfrage, aber auch aus den vielen, grösstenteils emotionalen Rückmeldungen von Mitgliedern, ist klar: **Das Experiment Maskenpflicht muss umgehend beendet werden!**

Der Kanton Solothurn ist eine Insel mit vielen Randregionen, umgeben von Kantonen, die keine Maskenpflicht kennen. Der Abfluss von Kunden in die umliegenden Kantone wird uns auch von grenznahen Geschäften bestätigt.

Der Kanton Solothurn war bereits in der ersten Welle des Coronavirus nie ein Hotspot. Auch in der aktuellen Situation steht der Kanton Solothurn nicht im Zentrum des Geschehens. Im Kanton Solothurn ist die Anzahl der Fälle trotz Maskenpflicht leicht steigend. Im Nachbarkanton Aargau – ohne Maskenpflicht – ist die Anzahl der Fälle sinkend! Hat also die Maskenpflicht einen Einfluss auf den

Verlauf der Ansteckungen? Die Ansteckungen passieren nicht in den Einkaufsläden. Die seit anfangs Pandemie erarbeiteten Schutzkonzepte sowie die Massnahmen Händedesinfektion und Abstand haben seit jeher sehr gut funktioniert und müssen verstärkt weitergeführt werden.

Die Maskenpflicht ist geschäftsschädigend. Wie die aktuelle Umfrage aufzeigt, sind durch die Folgen der Maskenpflicht nicht nur gewisse Geschäfte in ihrer Existenz bedroht. Es stehen direkt und unmittelbar auch Arbeitsplätze auf dem Spiel. Es kann nicht Sinn und Zweck von staatlichen Massnahmen sein, eine wirtschaftliche Flaute auszulösen.

Gerade im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit ist es wichtig, dass das Masken-Inseldasein des Kantons Solothurn beendet wird. Das Weihnachtsgeschäft ist für die meisten Läden im Detailhandel überlebenswichtig. Wenn der Kanton Solothurn eine Insel bleibt, besteht die Gefahr, dass die einkaufsfreudigen Kunden ihre Vorweihnachts- und Weihnachtseinkäufe nicht im Kanton Solothurn tätigen. Das will der Kantonal-Solothurnische Gewerbeverband mit allen Mitteln verhindern und ruft den Regierungsrat des Kantons Solothurn auf, die Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Verkaufsräumen umgehend zu beenden.

Andreas Gasche
Geschäftsführer kgv
Mobile 079 629 02 44